



Raiffeisen Mitteilungen

des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft



Raiffeisen-Versicherungsdienst: Direktor Arno Perathoner und Präsident Anton Josef Kosta zogen eine positive Bilanz über das Geschäftsjahr 2018.

Vorsorge und Absicherung im Plus

Der Raiffeisen-Versicherungsdienst (RVD) zog Anfang April in Bozen Bilanz über ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018, in welchem er die gute Marktpositionierung weiter ausbauen konnte.

Seit knapp 30 Jahren bearbeitet der RVD den heimischen Versicherungsmarkt und vertreibt über die Raiffeisenkassen ein spartenumfassendes Angebot in der Vorsorge und im Risikoschutz für Mitglieder sowie für Privat- und Firmenkunden. Auch im Geschäftsjahr 2018 konnte der RVD seine erfolgreiche Tätigkeit fortsetzen. So stieg das Prämieeinkommen im Sachversicherungsgeschäft auf 69 Mio. Euro, was einem zweistelligen Zuwachs von 10,3 Prozent entspricht. Das Gesamtprämieeinkommen stieg auf knapp 126 Mio. Euro, während der Gewinn mit 1,7 Mio. Euro beziffert wird. Zentrales Kernthema für die Assekuranz bildete jedoch das Inkrafttreten der

Europäischen Versicherungsvertriebsrichtlinie IDD, das bei den Versicherern zu erheblichen Änderungen ihres Geschäftsmodells führte.

IDD-Richtlinie umgesetzt

Der RVD konnte im Berichtsjahr die IDD-Richtlinie umsetzen. Die neuen Vorgaben dienen in erster Linie dem Verbraucherschutz und der Vereinheitlichung bestehender Gesetze und Vorschriften sowie der Transparenz. „Dieser Denkart sind wir seit jeher verpflichtet: Die Erhebung des Kundenbedarfs und die Ermittlung des Absicherungsbedarfs sind zentrale Bestandteile unseres Beratungskon-

zeptes“, sagte Direktor Arno Perathoner bei der Vollversammlung. Als Antwort darauf bietet der RVD Absicherungen und Leistungen, die den lokalen Begebenheiten entsprechen. „Durch hohe Investitionen in die Produktentwicklung sind wir in der Lage, dem Kundenbedarf bestmöglich zu entsprechen. Dadurch hatten wir die Kernelemente der IDD-Richtlinie bereits vorab in unsere Geschäftsphilosophie verankert“, betonte Perathoner.

Im Berichtsjahr konnte der RVD auch die bedarfsorientierte Beratung weiter forcieren, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Kunden ausrichtet. ▴

Workshop zur digitalen Transformation

Unter dem Motto „Positionierungsstrategie von Führungskräften oder wie Sie zum Gastgeber Ihrer Gartenparty werden“ fand in der Mila Bergmilch Südtirol kürzlich ein Workshop zur digitalen Transformation statt.

Für Klemens Skibicki, Professor für Economics, Marketing und Marktforschung an der Cologne Business School in Köln und Berater für die digitale Transformation, ist die Digitalisierung der Schlüsselfaktor für die künftige Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Für sie stellt sich die Frage, welche Prozesse, die bisher in Wertschöpfungsketten, Hierarchien und Prozessen konventionell getätigt wurden, effizienter über digitale Kanäle abgewickelt werden können. In dem von der Abteilung Bildungswesen organisierten Workshop wurden konkrete Prozesse entwickelt, die in der Praxis der unterschiedlichen Genossenschaftsbranchen digitalisiert werden können. Die größte Chance der Digitalisierung liegt jedoch in der Kommunikation. Hier sind eine maximale Individualisierung und Interaktion möglich. Social-Media-Plattformen liefern wertvolle Daten und sind das „Öl des 21. Jahrhunderts“.

Internet of Things und Block-Chain

Die Referenten Sascha Hellermann und Julian Hillebrand von der COCOS AG sprachen über Internet of Things und Block-Chain.



Zwölf Führungskräfte aus den Raiffeisengenossenschaften und Partnerorganisationen informieren sich bei einem Workshop über die digitale Transformation.

Ersteres kann künftige Anwendungen automatisieren und Aufgaben autonom erledigen. Daraus können sich neue Geschäftsmodelle und Lösungen entwickeln, wie Smarthome oder Industrie 4.0. Was das Internet für die Kommunikation ist, ist die Block-Chain für die Transaktionen. Block-Chain ist eine Technologie mit großem Innovationspotenzial,

welche Unternehmen neue Möglichkeiten für das Kerngeschäft bietet: Es können neue Prozesse entstehen oder bereits bestehende Abläufe schneller, besser und günstiger gemacht werden. Als Beispiel wurde die TUI Group genannt, die mittels Block-Chain ihre Bettenauslastung über Ländergrenzen hinweg optimiert. ▴

Lehrgang erfolgreich abgeschlossen

Vor Kurzem haben 14 Teilnehmer den diesjährigen Kompaktlehrgang „Genossenschaft – eine moderne Unternehmensform mit Tradition“ erfolgreich abgeschlossen.

Der von der Abteilung Bildungswesen im Raiffeisenverband organisierte Lehrgang vermittelt die notwendigen Kenntnisse über die

Rechtsform der Genossenschaft. Neben der geschichtlichen Entwicklung des Genossenschaftswesens im In- und Ausland bietet der

Kurs in vier Modulen Einblick in die zeitgemäße Geschäftsführung und die gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen für diese Organisationsform. „Ich konnte mein Wissen über das Genossenschaftswesen sehr vertiefen, der Lehrgang war intensiv und aufschlussreich“, sagt Alexander Telser, Geschäftsführer der Genossenschaft Vinschgauer Energie Konsortium und einer der Kursteilnehmer.

Besonders geschätzt waren unter den Teilnehmern die Best-Practice-Beispiele und die Betriebsbesichtigungen der Kellerei Tramin, des Milchhofs Brixen und von VOG Products.

Der nächste Lehrgang zu diesem Thema ist bereits für 6. Dezember 2019 geplant. ▴



Bei der Betriebsbesichtigung von VOG Products in Leifers erhielten die 14 Kursteilnehmer und Teilnehmerinnen das Zertifikat überreicht.

Tolle Innovationsideen prämiert

Die Raiffeisenkasse Bruneck hat mit der Online-Spendenplattform „Crowdfunding für Vereine“ den Raiffeisen-Innovationswettbewerb und damit einen Preis von 5000 Euro gewonnen.

Die Online-Spendenplattform ermöglicht es Vereinen seit dem Vorjahr, für ihre Projekte einfach und unkompliziert Spenden zu sammeln. Vereine können ihre Projekte kostenlos auf der Online-Plattform vorstellen, um möglichst viele Förderer dafür zu gewinnen. Die Unterstützung kann mit wenigen Klicks, entweder mittels Kreditkartenzahlung oder simpler Geldüberweisung, erfolgen. Die Plattform ist Vereinen, Sozialgenossenschaften und Interessengemeinschaften vorbehalten.

Mit der Idee, den Genossenschaftsmitgliedern mittels App Informationen über Energieproduktion und -konsum in Echtzeit (15-Sekunden-Takt) zu liefern, sicherte sich das Vinschgauer Energiekonsortium VEK den zweiten Platz im Wert von 3000 Euro. Platz drei und damit 2000 Euro gingen an die Weiterbildungsgenossenschaft des Südtiroler Bauernbundes für die digitale Lernplattform „lernen sbb.it“.

Anerkennungspreise erhielten die Raiffeisenkasse Eisacktal (Filiale der Zukunft), Martin Kirchlechner (Schnellöffnungssystem für Hagel- und Pflanzenschutznetze), Matthias Obexer (Genossenschaft für die Vermittlung von Arbeitskräften in der Landwirtschaft) und Rudi Sampt (Sozialgenossenschaft für Zere-



Im Raiffeisenhaus Bozen wurden die Gewinner des Innovationswettbewerbes geehrt.

monien und Rituale). Die Sieger wurden von einer Fachjury ermittelt und die Preise von Verbandsobmann Herbert Von Leon überreicht.

Genossenschaftliche Ideen fördern

Der Raiffeisen-Innovationswettbewerb war im Herbst 2018, anlässlich des 200-jährigen

Jubiläums von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, vom Raiffeisenverband ausgeschrieben worden. Ziel war es, neue genossenschaftliche Ideen zu fördern und das Potenzial von Genossenschaften sichtbar zu machen. 36 kreative Köpfe und Teams aus allen Landesteilen haben sich daran beteiligt und ihre Ideen, Projekte und Konzepte fristgerecht eingereicht. ▴

Audienz bei Papst Franziskus in Rom

Auf Einladung des italienischen Genossenschaftsverbandes nahm die Führungsspitze des Raiffeisenverbandes Mitte März an einer Papstaudienz in Rom teil.

Anlass für das Treffen mit dem Kirchenoberhaupt war das 100-jährige Jubiläum des italienischen Genossenschaftsverbandes, der am

14. Mai 1919 gegründet worden war. Papst Franziskus empfing die Vertreterinnen und Vertreter der Genossenschaften im Rahmen einer Privataudienz.

Papst Franziskus lobte bei der Audienz unter anderem die wertvolle Tätigkeit des italienischen Genossenschaftsverbandes, dessen Geschichte auch maßgeblich von der Enzyklika „Rerum Novarum“ von Papst Leo XIII mit beeinflusst worden ist.

Der Genossenschaftsverband habe die Inhalte der Soziallehre in seiner Arbeit mit aufgenommen.

Papst Franziskus hatte bereits in der Vergangenheit mehrfach auf die große Bedeutung

der genossenschaftlichen Prinzipien hingewiesen. Aus seiner Sicht bieten Genossenschaften gute Lösungsmöglichkeiten für den Sozialstaat, weil sie von den Bedürfnissen der Mitglieder ausgehen.

Die genossenschaftlichen Werte wie Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung sind Vorstellungen, die sich auch in der katholischen Soziallehre wiederfinden. Solidarität ist ein Schlüsselwort der Soziallehre.

Aus Südtirol waren neben Verbandsobmann Herbert Von Leon und Generaldirektor Paul Gasser weitere sieben Vertreter des Raiffeisenverbandes angereist. ▴



Papst Franziskus beim Empfang von Vertretern des Genossenschaftswesens in Italien

INFOTAGUNG

Personal- und Arbeitsrecht



Tagung über die Neuerungen im Personal- und Arbeitsrecht

Bei zwei Informationsveranstaltungen im Raiffeisenhaus wurden den Personalverantwortlichen der Mitgliedsgenossenschaften unlängst aktuelle Neuerungen aus dem Personal- und Arbeitsrecht vorgestellt.

Die Referenten des Beraterteams der Hauptabteilung Personal und Arbeitsrecht fassten die neu eingeführten Bestimmungen des Haushaltsgesetzes 2019 zusammen. Dabei wurde unter anderem über die derzeitigen Rentenbestimmungen inklusive der neuen sogenannten „Quote 100“ und das „Bürgereinkommen“ informiert. Abschließend wurde eine Übersicht der wichtigsten anwendbaren Beitragsreduzierungen und Förderungen bei der Anstellung von Mitarbeitern sowie für die Beschäftigungsmöglichkeit mittels zeitlich befristeter Arbeitsvertragsform vorgestellt. Die bevorstehenden Termine und Fälligkeiten für das Jahr 2019 wurden ebenfalls bekannt gegeben.

Gastreferenten der Tagung waren neben Vizedirektor Christian Tanner auch Vertreter der Sozialgenossenschaft EOS und der Firma GI-Group. ▴

Markus Lanz begeistert

Über 70 Journalisten und Redakteure kamen Ende März zum Presseempfang des Raiffeisenverbandes mit ZDF-Moderator Markus Lanz ins Parkhotel Laurin.

Im Interview mit Moderatorin Verena Gruber sprach Markus Lanz zum Thema „Öffentliche Meinung im Umbruch: Medienarbeit in Zeiten von Populismus“.

Lanz bedauerte die Verrohung der Sprache in Medien und Gesellschaft. Vor allem Politiker müssten sich bewusst sein, was Worte bewirken. Gleichzeitig brauche die Politik Reibung und Auseinandersetzung und keinen Kuschelkurs. „Das kultivierte Streiten ist uns etwas abhandengekommen“, meinte Lanz.

Die sozialen Medien und das Internet bezeichnete Lanz als „die neue harte Währung der Journalisten“. Insgesamt täte es gut, die Geschwindigkeit und Sensationsgier im Journalismus etwas zurückzunehmen und wieder mehr Qualitätsjournalismus zu leisten. Das Netz werde hingegen immer schneller und sei im Grunde skrupellos.

Lanz selbst empfinde seine Arbeit als großes Privileg und sei noch lange nicht müde: „Journalismus und Politik sind heute so spannend wie noch nie zuvor.“ Mit seiner Heimat Südtirol fühle sich Lanz nach wie vor auf das Engste verbunden.



Im Bild von links: Paul Gasser, Verena Gruber, Markus Lanz und Herbert Von Leon

Verbandsobmann Herbert Von Leon und Generaldirektor Paul Gasser bedankten sich bei Lanz dafür, dass er die Einladung zum Presseempfang des Raiffeisenverbandes angenommen hatte. Der Presseempfang, der heuer zum 10. Mal stattfand und seit einigen Jahren unter dem Motto „In medias res: Menschen mit Botschaften“ steht, endete mit einem gemütlichen Austausch am Buffet. ▴

Café unter neuer Führung

Das Raiffeisen-Café in Bozen hat kürzlich wieder seine Tore geöffnet.

Nach einer Frischzellenkur hat das traditionelle Raiffeisen-Café in Bozen wieder seine Tore geöffnet und steht jetzt unter einer neuen Führung: Anne-



Annemarie Markart leitet das Raiffeisen-Café.

marie Markart, bereits Chefin des Theatercafés im Bozner Waltherhaus, und ihr Team werden mit viel Erfahrung und frischem Wind die Gäste verwöhnen. „Dass ich an einem Valentinstag das zweite Mal in meinem Leben ein Café eröffnen darf, ist Ausdruck meiner Liebe zur Kaffeehauskultur“, schmunzelte Annemarie und hieß alle Gäste willkommen. Sie dankte dem Raiffeisenverband für das Vertrauen und den Handwerkern, dem Architektenteam und allen Mitarbeitern, die zu einem guten Start beigetragen haben.

Verbandsobmann Herbert Von Leon zeigte sich erfreut, dass sich die Raiffeisen-Bar nun wieder mit Leben füllt, und wünschte dem neuen Team viel Freude und Erfolg. Abschließend segnete Pater Luis Hillebrand die Räumlichkeiten. ▴

Impressum: Herausgeber: Südtiroler Bauernbundgenossenschaft, Druck: Athesia Druck
Ermächtigung vom Landesgericht Bozen, 13. 4. 1984, Nr. 13/84
Presserechtlich verantwortlich: Guido Steinegger, Redaktion: Thomas Hanni
(Raiffeisenverband Südtirol, 0471 945454, rvs.unternehmenskommunikation@raiffeisen.it, www.raiffeisenverband.it)

Raiffeisen Nachrichten

Mehr Informationen aus dem Raiffeisen Genossenschaftswesen:
www.raiffeisen-nachrichten.it

